

Mysthische Freimaurer im Alten Teichhaus

■ Ottendorf-Okrilla

Kathrin Krüger-Mlaouhia las Freitagabend aus ihrem Buch „Die Logen“. Ein Abend voller Geheimnisse.

VON BERND GOLDAMMER

Das „Alte Teichhaus“ in Ottendorf-Okrilla hat schon viele interessante Veranstaltungen erlebt, eine der spannendsten gab's Freitagabend: Kathrin Krüger-Mlaouhia las aus ihrem Buch „Die Logen“. Es ging um die sagemumwobenen Freimaurer. Wer waren sie? Für welche Werte standen und stehen sie? Argwohn, Verleumdung begleiteten das Freimaurertum von Anfang an. Mit ihrem Buch will die Großenhainer SZ-Redakteurin Kathrin Krüger-Mlaouhia zur sachlichen Aufklärung beitragen. Und tat das auch Freitagabend in Ottendorf.



Kathrin Krüger-Mlaouhia las Freitagabend im „Alten Teichhaus“ aus ihrem Buch „Die Logen“.

Foto: Bernd Goldammer

Sie sieht die Steinmetze des Dombaus als Vorläufer der internationalen Freimaurerbewegung. Später stieß das Bildungsbürgertum der Aufklärungsepoche dazu. Scharnhorst, Goethe, Mozart, Lessing, Hei-

ne, Churchill und Louis Armstrong; alle waren sie Freimaurer. Beim Aufbau der USA waren sie beteiligt, aber auch in Deutschland war das freie Denken hinter dicht verschlossenen Türen weit verbreitet.

„66 Freimaurerlogen gab es allein im Umkreis von Dresden“, weiß Kathrin Krüger-Mlaouhia. Dazu kamen Freimaurerklubs und sogenannte Kränzchen in den kleineren Städten des Sachsenlandes.

Dass bis heute nur wenige ahnen, welches geistig-kulturelle und soziale Potenzial Freimaurer in die Entwicklung Sachsens eingebracht haben, ist wohl auch auf deren absoluten Geheimhaltungsanspruch zurückzuführen. „Sachlich betrachtet leisteten sie einen beachtlichen Beitrag zur freiheitlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung der Menschheit“, unterstreicht die Autorin in ihrer Lesung. Kathrin Krüger-Mlaouhias einzigartiges Buch trägt dabei wertvolle heimatgeschichtliche Züge. Schon deshalb sollte es eine breite Leserschaft finden.

■ Kathrin Krüger-Mlaouhia „Die Logen“, activ Verlag, 2009, ISBN 3981135857